

Geldsegen für die Jugend

Fördertopf des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sprudelt überraschend kräftig

VON NADJA ZECHER-CHRIST

SCHWALM-EDER. Mehr Geld aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ wird es für den Schwalm-Eder-Kreis geben. Das berichtete der Leiter des Projekts „Gewalt geht nicht“, Stephan Bürger, in der Kreisverwaltung. An dem Projekt „Demokratie leben!“, sei man im zweiten Jahr dabei. „Die Förderung ist von 55 000 auf 80 000 Euro erhöht worden“, sagte Bürger. Aktuell stünden noch 23 085 Euro zur Verfügung. Es sei nun möglich, noch mehr Projekte zu unterstützen.

Bereits gefördert werden die Projekte der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie im Schwalm-Eder-Kreis, „Beratung und Intervention“, „Öffentlichkeitsarbeit der Partnerschaft für Demokratie im Schwalm-Eder-Kreis“, Coaching der „Partnerschaft für Demokratie im Schwalm-Eder-Kreis“, „Respekt- und Toleranzpass“ und „Gud So!“ wird Jugendforum.

Weitere Projekte sind „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ vom Mobilien Beratungsteam Nordhessen, „Musik verbindet“ vom Gemischten Chor Wabern, „Kunst verbindet – Sprachschüler treffen Mehrheitsge-



Stets ein Platz im Jugendforum frei: Hintere Reihe von links Linda Trieschmann, Johanna Meißner, Michael Biele, Anika Wolf und Stephan Bürger. Vordere Reihe von links Laura Brühlle und Katrin Nock.

Foto: Zecher-Christ

sellschaft“ vom Bund Deutscher Pfadfinder Nordhessen, Erstellung einer Ausstellung „Flucht“ von der Koordinierungs- und Fachstelle mit vier nordhessischen Partnerschaften für Demokratie und die Ausstellung „Mensch, du hast Recht(e)!“ des Fördervereins

der Carl-Bantzer-Schule Ziegenhain.

Es könnten sich weitere Projektträger melden. Die Koordinierung laufe über die Fachstelle, die Zielgruppe sei kreisweit. Man wolle ein Netzwerk aufbauen und Partnerschaften für Demokratie för-

dern. Etwa die Hälfte des Geldes ist für Honorare bestimmt.

• **Ansprechpartner:** Stephan Bürger, unter Tel. 0 56 81/ 77 55 90, Handy: 0162/ 2 51 29 93 oder per E-Mail: stephan.buerger@schwalm-eder-kreis.de.

WEITEREARTIKEL

Jetzt sind viele Ideen gefragt

Johanna Meißner ist Koordinatorin im Jugendforum des Landkreises

Das Projekt der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie im Schwalm-Eder-Kreis „Gud So!“ wird Jugendforum. Nun kann es eigenständig Fördergelder vergeben. Koordinatorin im Schwalm-Eder-Kreis ist Johanna Meißner.

Gesponsert wird es vom Bundesprogramm „Demokratie Leben!“. „Das ist ein Novum, dass die Jugendlichen die Fördergelder selbst verwalten sollen“, sagt Stephan Bürger. „Wir sind kein geschlossenes Jugendforum, sondern offen für andere, die mitmachen möchten“, sagt Anika Wolf. „Neu ist, dass wir die 6000 Euro Fördergeld selbst verwalten können“, sagt Meißner. Wenn die Jugendlichen eine Idee hätten, aber nicht sicher seien, wie sie umgesetzt wer-

den könnte, sollten sie sich an das Jugendforum wenden, erklärt Meißner.

Derzeit setze sich „Gud So!“ aus Kreisschülerrat, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Burschenschaft, Jugendfeuerwehr, DGB-Jugend, Landjugend und anderen Jugendlichen zusammen.



Johanna Meißner

„Wir haben uns das erste Mal im Oktober getroffen“, sagt Wolf. „Erst hat sich ein Redaktionsteam gebildet. Dabei entstand die Ideen, junge Leute mit Geld zu unterstützen“, erzählt Schülerin Laura Brühlle. „Wir können Veranstaltungen machen, um Toleranz und das Miteinander zu

fördern“, sagt Michael Biele von der Burschenschaft. Dabei gehe es darum, bei Veranstaltungen ein Zeichen zu setzen, dass alle Gäste willkommen seien.

Laut Bürger ist das Projekt für Jugendliche vorteilhaft, weil sie nicht erst Erwachsene von einer Idee überzeugen müssen. Die Jugendlichen meldeten sich, fänden Anregungen und bekämen vielleicht 500 Euro für das Projekt. Anträge gebe es online.

„Eine Hürde gibt es allerdings“, so Bürger. Die 500 Euro müssten exakt so eingesetzt werden, wie sie beantragt seien. Daher sollten die Jugendlichen gemeinsam mit einem Paten agieren. Das könne beispielsweise der Jugendpfleger eines Jugendclubs oder Leiter einer Jugendfeuerwehr sein. (n.z)

HINTERGRUND

Das Jugendforum „Gud so!“

Das Jugendforum läuft im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“. Es wurde zur Stärkung der Beteiligung von jungen Menschen am Projekt „Partnerschaft für Demokratie im Schwalm-Eder-Kreis“ eingerichtet. Vertreten sein sollen lokale Jugendgruppen, die den zivilrechtlichen Normen verpflichtet sind. Sie dürfen das Fördergeld in Höhe von 6000 Euro selbst verwalten. Für jedes bewilligte Projekt gibt es bis zu 500 Euro Fördergeld.

Infos unter: <http://www.gewalt-geht-nicht.de/gud-so>. Ansprechpartnerin ist Johanna Meißner. Mail: johanna.meissner@stud.eh-darmstadt.de. (n.z)